

Wir kommen gerne wieder!

Seit einigen Jahren darf die Stiftung Brändi, spezifisch das AWB Horw, für die alljährlichen Natur-Sommertage die fleissigen Küchenhilfen stellen. Aus unserer Sicht ein Gewinn für beide Seiten! Der HEV gibt uns die Möglichkeit, im Personalverleih willkommene, niederschwellige Ausseneinsätze anzubieten. Die Organisatoren des Entlastungsangebots profitieren von motivierten Mitarbeitenden.

Die Einsätze sind von den Verantwortlichen gut begleitet. Die Küchenarbeiten sind vielfältig und erst noch lebenspraktisch. Zwischendurch bleibt sogar etwas Zeit für ein kleines Fussballspiel im Freien. Zudem bringen die Sommereinsätze eine willkommene Abwechslung in den Arbeitsalltag unserer Menschen mit geistiger Behinderung.

Alessandro, Dominik, Christian und Urs macht es stolz, ihren Beitrag zum Gelingen des Tageslagers erbracht zu haben. Wenn man sie fragt, ob sie nächstes Jahr wieder mithelfen möchten, tönt es unisono: Wir kommen gerne wieder!

An dieser Stelle bedanke ich mich beim HEV ganz herzlich für die gebotene Chance und bei Beat Fischer, unserem Koordinator Personalverleih, für die interne Unterstützung aus dem AWB Horw.

Thomas Menz, Bereichsleiter Arbeiten und Berufliche Integration, Stiftung Brändi



Kontakt
HEV Geschäftsstelle
Zellburg 8
6214 Schenkon
079 356 62 57
www.entlastungsangebote.ch
info@entlastungsangebote.ch

Bankverbindungen
Raiffeisenbank Beromünster
PC 60-5900-6
IBAN CH50 8117 0000 0036 6613 4
Luzerner Kantonalbank
PC 60-41-2
IBAN CH52 0077 8012 6505 3600 9

Kochen an den Natur-Sommertagen

Wir sind ein eingespieltes 4er-Küchen-Team, was die Zusammenarbeit sehr erleichtert. Am ersten Tag braucht es etwas Eingewöhnungszeit. Was findet man schon wieder genau wo in der grossen Küche und welchen Knopf oder Schalter muss man drücken damit z.B. die Abwaschmaschine rechtzeitig aufgewärmt ist?

Essen ist für die Allermeisten eine wichtige, schöne und äusserst angenehme Beschäftigung. So ist es auch für die Kinder und Betreuer an den Natur-Sommertagen. Die Küche ist entsprechend ein Anziehungspunkt. Wenn man schon nicht rein darf, gibt es zum Glück grosse Fenster durch die man beobachten kann, ob das Küchen-Team auch wacker am Arbeiten ist. Zudem kann man sich vergewissern, ob es auch, wie angekündigt, die leckere Lasagne gibt zum z'Mittag. Und zum Schluss gibt es häufig ein grosses Lob für die Küchenmannschaft. Ein Strahlen auf den Gesichtern ist das grösste Dankeschön.

Nun habe ich schon zum dritten Mal gekocht an den Natur-Sommertagen in Kottwil. Eine ziemlich anstrengende Angelegenheit! Aber es ist auch gut, zu erleben, was man - nicht an so strenge körperliche Arbeit gewohnt - aushält und wie rasch man sich erholt. So kann ich mir gut vorstellen, auch nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Vreni Moor, Köchin Kottwil

Liebe geht durch den Magen...

An den Natur-Sommertagen koche ich mit meinen beiden tollen Küchenassistenten aus dem Brändi 36 Menüs, wovon dreimal Breinahrung, einmal vegetarisch und einmal gluten- und laktosefrei. Was gibt es Schöneres, als im Garten frische Bio-Knospe Gemüse, Früchte und Kräuter zu ernten, um Feines zu kochen?

Gemeinsam kochen, gemeinsam geniessen.

Eine Woche Grossfamilie. Die Freude und der Hunger in der Gemeinschaft verblüffen mich immer wieder. Doch das Draussen sein, Spielen, Arbeiten, Malen, Basteln, Tiere streicheln, Spazieren, den Wald auskundschaften und vieles mehr brauchen Kraft und Energie. Der schönste Lohn für uns drei Köche sind so richtig hungrige Mäuler, die Freude vor, während und nach dem Essen und die Dankbarkeit von Allen.

Nach dem Essen freuen sich unsere drei Hunde und 15 Katzen, wenn mal ein Häppchen übrig bleibt.

Bernadette Habermacher, Köchin Halde



Look Inside 2016

Küchengeschichten aus den Natur-Sommertagen



Verein
Heilpädagogische
Entlastungsangebote
Vogelsang

«Der Mensch ist, was er isst» oder «Zwischen Essen und Ernähren können Welten liegen»

Essen und Trinken haben eine grosse Bedeutung für die Gemeinschaft und sind ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens und deren Wichtigkeit darf nicht unterschätzt werden. Zwischenmenschliche Beziehungen werden massgeblich durch gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse gefestigt. Hierbei spielen Essen und Trinken seit jeher eine grosse Rolle. So wird fast jedes wichtige Ereignis, wie Taufe, Hochzeit, Geburtstag, ja auch eine Beerdigung in irgendeiner Form von Essen begleitet.



Den beiden Zitaten im Titel tragen wir mit dem Essen während der Natur-Sommertage Rechnung. Das Essen soll allen Freude machen.

Neben der Freude und der Lust am Essen sollen jedoch auch andere Grundsätze nicht zu kurz kommen. Wir bieten saisongerechte, gesunde, abwechslungsreiche regionale und wohlschmeckende Menüs an. Für diejenigen, welche eine Allergie, eine Krankheit oder sonst eine Auffälligkeit im Bereich der Ernährung haben, bereiten wir verschiedene Diäten zu. Wir bieten Essen für Diabetiker, Menüs für Teilnehmende, welche eine Lebensmittelunverträglichkeit aufweisen (Gluten-, Kasein- oder Lactoseintoleranz etc.) an. Damit dies möglich ist, verfügen wir über das notwendige Wissen. Auch Vegetarier erhalten, was sie brauchen und wenn ein Kind ein Problem mit Kauen oder Schlucken hat, bieten wir auch pürierte Nahrung an.

Damit wir allen Ansprüchen gerecht werden und das Essen pünktlich um 12.00 Uhr auf dem Tisch steht, sind wir in der Küche ein 4er Team und teilen die anfallenden Arbeiten unter den vier Personen auf. Im Team sind wir 2 Köchinnen und werden sowohl in Oberkirch, als auch in Kottwil von je zwei Mitarbeitern der Stiftung Brändi unterstützt. Als die Natur-Sommertage zum ersten Male stattfanden, entstand die Idee, Menschen mit einer Beeinträchtigung einen Arbeitsplatz anzubieten. Die Arbeit in der Küche ist dafür bestens geeignet. Inzwischen ist diese wertvolle Unterstützung nicht mehr wegzudenken. Es ist eine Bereicherung für alle Beteiligten! Bereits heute wissen wir, dass das gesamte Küchenteam auch nächstes Jahr dabei sein wird. Darauf und auf die nächsten Natur-Sommertage freuen wir uns!

Charlotte Schulthess
Leitung Küche
Präsidentin HEV



«Es ist ein schöner Einsatz! Ich mache es gern. Wir verstehen uns gut im Küchenteam und Bernadette bleibt immer ruhig, auch wenn wir für so viele Leute kochen müssen. Urs hat immer wieder Sprüche bereit, welche uns zum Lachen bringen. Ich komme gerne wieder nächstes Jahr!»

Christian Stettler



«Ich koche gerne und mache gerne Küchenarbeiten wie Rüsten etc. Ich helfe, weil wir ein gutes Küchenteam haben. Ich finde Rita super.»

Dominik Lindegger



«Es gefällt mir, dass ich einmal an einem anderen Ort arbeiten kann. Kochen ist mein Hobby und ich rüste gerne Tomaten, Gurken und Rüeblli und meine absolute Lieblingsbeschäftigung ist das Anbraten von Fleisch. Am liebsten koche ich Älplermageronen, welche es leider bis jetzt noch nicht gegeben hat!»

Alessandro Mezzadri



«mmmmmmmmh, fein!»

Alle



«Mir macht es Freude, für behinderte Kinder zu kochen. Einmal eine Woche an einem andern Ort zu arbeiten, statt im Brändi, bringt Abwechslung. Abwechslung macht das Leben süß!»

Urs Richner

